

Industrie 4.0: Beschleunigung der industriellen Produktionsprozesse

Branchen mit Zukunft

Themen wie Infrastruktur, Gesundheitsbranche oder Industrie 4.0 sind globale Megatrends. Gemeinsam ist ihnen auch das enorme Wachstumspotenzial

Trends kommen und gehen – wie im Leben so auch an der Börse. Gerade für Privatanleger ist es oft schwierig, diese in entsprechende Anlageentscheidungen umzusetzen. Doch Zukunftsmärkte wie Infrastruktur, Gesundheitsbranche oder Industrie 4.0 versprechen attraktive Möglichkeiten. Für Anleger können diese Branchen sehr interessant sein.

Infrastruktur. Der Aus- wie auch Neubau der Verkehrs-, Wasser-, Funk- und Energienetze ist ein globaler Megatrend. Ob Straßen, Brücken oder Flughäfen, Pipelines für Wasser und

Gas, Kommunikationsanlagen, Krankenhäuser oder Schulen – es bieten sich für Anleger zahlreiche Möglichkeiten. So sind nicht nur weltweit Reparatur- und Modernisierungskosten in Billionenhöhe zu erwarten, weiteres Potenzial bietet der Bedarf an zusätzlicher Infrastruktur in den aufstrebenden Schwellenländern. Der Anlagesektor Infrastruktur ist ein milliardenschwerer Markt. Eine Studie der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC beziffert die globalen Infrastrukturausgaben zwischen 2012 und 2025 auf 78 Billionen US-Dollar und ▶



Gesundheitswesen:
in Zukunft individueller,
dezentraler und digitaler

prognostiziert ein jährliches Wachstum von sechs bis sieben Prozent.

Aufgrund dieses immensen Investitionsbedarfs sind zunehmend private Geldgeber gefragt. „Die Vorteile von Infrastrukturinvestments liegen in den geringen Ausfallraten und den sicheren Einnahmeströmen durch Nutzungsgebühren. Zudem bieten Infrastrukturaktien einen gewissen Inflationsschutz, und die Konjunkturabhängigkeit ist gering“, betont Christian Riemann, Fondsmanager bei der Frankfurter Investmentboutique Veritas.

Gesundheitsbranche. In den Industrieländern werden die Menschen immer älter, in den Schwellenländern wächst der Wohlstand. Beides sorgt langfristig für steigende Umsätze im Gesundheitssektor. Der Gesundheitsmarkt umfasst nicht allein die Pharmabranche, son-

dern eine Vielzahl von Teilbranchen, die für Anleger attraktiv sind – seien es Krankenversicherungen, Altenpflegeheime, Krankenhäuser, Laborausstatter und Medizinmüllentsorger.

Der Gesundheitssektor erstreckt sich so über mehrere Segmente. Er gilt als eher defensiver Anlagebereich. Diesen Ruf hat er vor allem der Pharmabranche zu verdanken mit ihren großen Konzernen und deren stabilen Cashflows. Im MSCI World Health Care Index machen Pharmatitel über 50 Prozent aus.

„Die Gesundheitsbranche bietet eine vielfältige Auswahl an Anlagemöglichkeiten und kombiniert die soliden Cashflows der Pharmakonzerne mit dem starken Wachstumspotenzial von Biotech- und Medizintechnikunternehmen“, sagt Anne Marden, Fondsmanagerin des JP Morgan Global Healthcare Fund. ▶

BRANCHEN-FONDS: AUF TRENDS SETZEN

Fonds, die sich auf Aktien von Unternehmen bestimmter zukunftsträchtiger Branchen konzentrieren, können eine sinnvolle Beimischung für jedes Anleger-Depot sein

Name	Investmentgesellschaft	ISIN	Entwicklung in %*	
			3 Jahre	5 Jahre
First State Global Listed Infrastructure Fund A	First State	GB00B2PDR286	58,5	111,3
Ve-RI Listed Infrastructure R	Veritas Investment	DE0009763342	47,4	43,3
DWS Health Care Typ O	Deutsche Asset Management	DE0009769851	57,5	154,1
JPMorgan Funds – Global Healthcare A (acc)	J.P. Morgan Asset Management	LU0432979614	26,4	160,1
Fidelity Global Technology	Fidelity International	LU0346389348	85,3	182,0
DNB – Technology A	DNB	LU0302296495	81,0	171,7

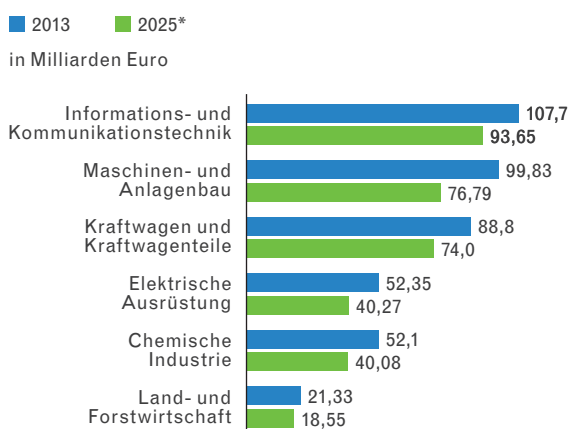
*kumuliert, gerundet Stand:23.09.2016 Quelle: Targobank

Industrie 4.0. Nicht nur Unternehmen, sondern auch Anleger sollten sich auf die Welt von morgen einstellen. Anders als beim Internet-Hype um die Jahrtausendwende sprechen für Industrie 4.0 nicht nur Fantasie, sondern auch Fakten. Um aber die Industrie für morgen fit zu machen, bedarf es zahlreicher Disziplinen. Das sind zum Beispiel Datenanalyse, Steuerungssoftware oder Sensor- und Automatisierungstechnik, mit denen Unternehmen schon heute Milliardenbeträge umsetzen. Auch die Datensicherheit sowie Robotik dürften massiv an Bedeutung gewinnen.

Die Wachstumsaussichten erscheinen langfristig gut, aber Technologiewerte können sich nicht vom Markt abkoppeln. In stürmischen Börsenzeiten zählen deshalb die Big Player wie Microsoft, Apple, Cisco, Intel oder Alphabet, die volle Unternehmenskassen sowie stabile Geschäftsmodelle haben und so auch neue Märkte erobern können, zu den Favoriten zahlreicher Fondsmanager. Auch deutsche Unternehmen wie etwa Siemens, Continental oder Krones sind gut aufgestellt und einen genaueren Blick wert.

INDUSTRIE 4.0 BRINGT WACHSTUM

Die Grafik zeigt die Prognose zur Steigerung der Bruttowertschöpfung ausgewählter Branchen durch Industrie 4.0 in Deutschland für das Jahr 2025



Quelle: Bitkom, Fraunhofer

Vorteil Fonds. Fonds, die sich darauf spezialisiert haben, gezielt in einzelne Branchen zu investieren, bieten Anlegern die Möglichkeit, zum einen von den Trends zu profitieren und zum anderen das Depot breiter zu streuen. ■

EINE SONDERVERÖFFENTLICHUNG DER VERITAS

Großer Nachholbedarf für Mobilität und Energie

Wirtschaftswachstum ist nur möglich bei funktionierenden Infrastruktureinrichtungen. An diesen lukrativen Investments können sich auch Privatanleger beteiligen

Wer Schwellen- oder Entwicklungsländer besucht, kennt die Probleme: Wasser- und Energieversorgung sind oft unzulänglich, Verkehrswege veraltet und Kommunikationsnetze unzuverlässig. Doch auch in vielen Industrieländern gibt es bei Infrastruktureinrichtungen einigen Nachholbedarf. Allein in deutschen Kommunen liegt laut KfW-Kommunalpanel der Investitionsrückstau bei 136 Milliarden Euro.

Langfristige Erträge. Andere Studien wie etwa von den Beratungsunternehmen PwC und McKinsey kommen zu ähnlich dramatischen Einschätzungen. Kein Wunder also, dass globale Infrastrukturinvestitionen schon



Schadhafte Straße: Deutsche Kommunen müssen Milliarden in ihre Infrastruktur investieren

in der Vergangenheit gute Renditen erzielt haben. „Und das bei einem vergleichsweise geringen Risiko“, betont Christian Riemann, Manager des Ve-RI Listed Infrastructure Fonds. Riemann

legt bei seinem Fonds strenge Maßstäbe an die Titelsuche für sein Portfolio an. „Wir setzen ausschließlich auf Unternehmen der Kerninfrastruktur. Dazu zählen Energie, Transport, Wasser und Kommunikation“, so Riemann. Große Positionen sind aktuell unter anderen das britische Transportunternehmen Go-Ahead und der US-Bahnkonzern Union Pacific. Gemanagt wird der Fonds mittels des prognosefreien, Veritas-eigenen Quality-Value-Modells. Der Erfolg: In den vergangenen drei Jahren hat der Fonds einen Wertzuwachs von insgesamt mehr als 45 Prozent erzielt (ISIN: DE0009763342). www.veritas-investment.de